

Johann Georg Jacobi (1740-1814)

An den Herausgeber, welcher zwey Tauben zum Geschenke bekommen hatte

Am Neujahrstage, 1776.

Freundlich, wie dein Täubchen, wenn es lacht,
Gebe dir das Glück,
Jeden Tag und jede Nacht,
Einen holden Blick!

5 Freundlich, wie dein Täubchen, wenn es küßt,
Gebe dir das Glück,
Was der Lohn der Edlen ist,
In des besten Mädchens Blick!

10 Gleim, der jüngere.

Antwort.

Stets in Lieb' einander nah,
15 Schnäbeln meine Täubchen da
Sich mit innigem Vertrauen;
Fürchten keine Mörderklauen;
Finden reichlich allezeit
Ihre Nahrung hingestret;
20 Möchten solche Seligkeit
Nicht dem König Adler geben
Für sein ganzes Fürstenleben.

Wonneküsse dieser Art
Schenke, so wie meinem Täubchen,
25 Er, der alles wohl gepaart,
Künftig uns und unsern Weibchen!
(100 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/jacobi/gedichte/chap062.html>